



Begegnungen, wie sie zu Madagaskar gehören.

Foto: Hermann Erber

Filmtage ermöglichen eine Reise nach Madagaskar

Madagaskar sind die „Entwicklungspolitischen Filmtage 2012“ in Linz, Altmünster und Gramastetten gewidmet. Von 30. November bis 5. Dezember wird Begegnung gelebt.

Nichts lässt ein Land, seine Bevölkerung und seine täglichen Herausforderungen so nahe bringen wie die persönliche Begegnung mit Menschen aus diesem Land.

„Ansichtssache Madagaskar“, so der Titel der Filmtage, kann damit in Person von zwei Musikern aufwarten. Dama und Charle sind zwei der sieben Mitglieder der Band „Mahaleo“, die sich 1972 im Gymnasium von Antsirabe zusammenschloss, um mit ihrer Musik die Streiks und Demonstrationen gegen das neokoloniale Regime zu unterstützen. Die sieben Musiker wurden zu den Anführern einer Bewegung und sind seither die populärste Band Madagaskars.

Ihre Konzerte werden von Tausenden besucht.

Das „Land der 1000 Gesichter“, wie Madagaskar auch genannt wird, bildet heuer also den Schwerpunkt der Entwicklungspolitischen Filmtage, die das Team um Martin Stöbich in bewährter Manier organisiert hat. In Spiel- und Dokumentarfilmen werden die unterschiedlichen Facetten des Landes beleuchtet und auch hinter die romantisierten Dreamworks-Animationshits „Madagascar“ geblickt.

Ein Highlight der Filmtage ist die Multimediaschau „Bewegtes Madagaskar“ von Hermann Erber, die Dokumentation einer dreimonatigen Reise mit dem Fahrrad durch die Insel. Die Filmtage sind am 30. November, 1. und 2. Dezember im Movimiento in Linz, am 3. Dezember im ABZ in Altmünster und am 5. Dezember im Gramophon in Gramastetten zu erleben. Beginn: je 19 Uhr. Infos im Detail im Internet unter www.filmtagelinz.at.tf (rgr)